


Pressemitteilung

Einladung zur Auftaktveranstaltung

NEMo Null Emission Motzener Straße



Dienstag | 21. April 2015 | 17:00 Uhr

Ort  Klosterfrau Berlin GmbH, Motzener Straße 41, 12277 Berlin

Veranstalter UnternehmensNetzwerk Motzener Straße e.V.,

Motzener Straße 12-14, 12277 Berlin www.motzener-strasse.de,

Ansprechpartnerin Gabriele Isenberg-Holm, Telefon 030. 74781358

Im Industriegebiet Motzener Straße im Bezirk Tempelhof-Schöneberg hat ein beispielhaftes Projekt begonnen: das erste **Klimaschutz-Teilkonzept** für ein Industriegebiet in Berlin wird erstellt. Das Bundesumweltministerium mit der Klimaschutz-Initiative fördert dem engagierten Unternehmer-Verein die „Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes“ für ihr Industriegebiet. Damit hat sich ein lang gehegter Wunsch der schon seit 10 Jahren im Verein organisierten Unternehmen realisiert – eine große **Kooperation für das Klima**.

Seit Januar läuft die ‚Helikopter-Analyse‘, bei der die beauftragten Gutachter, die Zero Emission GmbH, Wuppertal, von oben auf den Standort blicken: wie ist der Strom- und Wärmeverbrauch des gesamten Industriegebietes? Wie viel Wasser wird gebraucht und welche Abfälle entstehen? Wie viel Regenwasser fällt auf die Dächer? Wie viele Menschen pendeln täglich wie ins Gebiet? Wie ist die städtebauliche Situation, die Aufenthaltsqualität und der Gebäudezustand? Parkraum? Die Verkehrsabwicklung? Grünflächen? Rad- und Fußwege? Und noch mehr. Und dann wird geplant, organisiert und die ersten Maßnahmen umgesetzt.

Am 21.4. treffen sich nun Unternehmerinnen und Unternehmer, MitarbeiterInnen, Politik, Verwaltung und Fachleute bei der ‚Klosterfrau Berlin GmbH‘ und schauen sich die Bestandsanalyse und vor allem die CO₂-Bilanz des Standortes an – denn die soll das Signal zum Durchstarten sein: Etappenziel ist die 40 %-ige Reduktion der CO₂-Emissionen des Industriegebietes bis 2020 bzw. 95 % bis 2050. Kann das ein Industriegebiet schaffen? Am Ende des Jahres werden die dazu notwendigen Maßnahmen und Kosten aufgelistet sein.



CO₂-Einsparung sichtbar machen! In der Zwischenzeit unterstützt ein sogenanntes ‚emission-o-meter‘ die Unternehmen beim CO₂-Sparen – die wie ein Barometer funktionierende digitale Anzeige wird die Erfolge der Unternehmen schnell kommunizieren - auf allen Webseiten, Anzeigetafeln und vielleicht sogar bald als within sichtbare Stele im Industriegebiet.